



Vorstellungsgespräche. Zwingen Sie Ihr Kind nicht zu einem bestimmten Beruf oder Studium. Für einen Beruf sollte Ihr Kind sich frei entscheiden können. Eine Ausbildung oder ein Studium sind anspruchsvoll und können nur erfolgreich abgeschlossen werden, wenn man dafür geeignet ist und sich dafür interessiert. Fragen Sie Ihr Kind nach seinen beruflichen Interessen und Fähigkeiten. Jobmessen und Beratungsangebote sind gute Informationsmöglichkeiten. Auch können Sie selber Elternabende und Infoveranstaltungen zu Ausbildungsmöglichkeiten besuchen. Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Vorbereitung auf die Vorstellungsgespräche.

Als Eltern wissen Sie: Was hat mein Kind schon immer gerne und gut gemacht? Was unterscheidet es von seinen Geschwistern und anderen Kindern? Deshalb können Sie Ihrem Kind als wertvolle Ratgeber*innen helfen, auch wenn Sie die Berufswelt in Deutschland nicht kennen.

Wie können Eltern ihren Kindern bei der Berufswahl helfen?

Berufsausbildung zu machen oder zu studieren. In dieser Broschüre geben wir einen ersten Überblick über die Ausbildung und das Studium in Deutschland. Lassen Sie sich aber auf jeden Fall noch persönlich beraten. Die Abbildung auf der Rückseite zeigt, welche Wege Sie gehen können, um eine Berufsausbildung zu machen oder zu studieren.

mindestens C1 ein Muss. Niveau B1 werden aber in jedem Fall empfohlen. Für ein Studium ist Regel kein Sprachniveau nachweisen, Deutschkenntnisse auf dem ein Sprachniveau nachweisen. Für eine Ausbildung muss man in der Deutschland. Ausländische Bewerber*innen müssen gegebenenfalls Es gibt keine formelle Altersgrenze für eine Berufsausbildung in Abiturjahrgangs eine berufliche Ausbildung an. eine Berufsausbildung. Inzwischen streben knapp die Hälfte eines Eine wachsende Anzahl von Abiturient*innen entscheidet sich für Arbeitsplatz zu finden.

ein Studium ist es schwierig, einen sicheren und gut bezahlten führen zu einem guten Arbeitsplatz. Ohne eine Ausbildung oder durch eine Ausbildung für einen Beruf qualifizieren. Beide Wege in Deutschland können Sie sich sowohl durch ein Studium als auch

Welche Formen der beruflichen Bildung gibt es in Deutschland?

7. Auflage
20.000 Exemplare

Ein Netzwerk der Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (amfn e.V.)

amfn e.V.
Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen

migranten
eltern
netzwerk

www.men-nds.de



Von der Schule in den Beruf – Wege in Deutschland

Broschüre für Neuzugewanderte und ihre Eltern

Deutsch

- Wenn Sie in Ihr Herkunftsland oder in ein anderes Land zurück-kehren, dann zeigt eine Ausbildung, dass Sie berufliche Erfahrung haben und qualifiziert sind.
- Sie sich Ihre Chancen, unbefristet in Deutschland leben zu können. Sie sich in Deutschland integrieren möchten. Dadurch verbessern Sie sich in Deutschland integrieren möchten. Die Ausbildung zeigt, dass zur Berufsausbildung für Menschen mit Duldung (§ 16g Aufenthaltsgesetz, Januar 2024) bekommen. Die Ausbildung zeigt, dass Aufenthaltsgesetz, Januar 2020) bzw. eine Aufenthaltserlaubnis unter Umständen eine sogenannte „Ausbildungsdundung“ (§ 60c Falls Ihr Asylantrag abgelehnt wurde, können Sie für die Ausbildung unter Umständen eine sogenannte „Ausbildungsdundung“ (§ 60c höheres Gehalt als Hochschulabsolvent*innen. Nach der Ausbildung bekommen Sie in einigen Berufen sogar ein 620€ und 1100€ brutto pro Monat. Danach jedes Jahr etwas mehr.
- Bereits im 1. Ausbildungsjahr bekommen Sie in der Regel zwischen haben sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Sie erhalten die Berufspraxis schon während der Ausbildung und

Welche Vorteile hat eine Ausbildung?

Für ausländische Bewerber*innen: für die Aufnahme eines Studiums sind in Deutschland meistens eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) und der Nachweis über ein C1-Sprachniveau erforderlich. Gebühren kostenlos. staatlichen Universitäten und Fachhochschulen ist bis auf geringe Fyers sehen Sie, welche Wege Sie dorthin bringen. Das Studium an Schulabschlüsse studieren. In der Grafik auf der Rückseite des Sie können unter gewissen Voraussetzungen aber auch ohne diese Hochschulreife (Abitur) oder die Fachhochschulreife (Fachabitur). Fachhochschule. Dafür benötigen Sie in der Regel die allgemeine Studieren können Sie an einer Universität oder an einer

2. Studium

Mathematik, Politik und Fremdsprachen. neben den berufsbezogenen Fächern auch Unterricht in Deutsch, die Ausbildung bezahlen. An den BerufsBildenden Schulen gibt es Ausbildungsvergütung. Manchmal müssen Sie aber auch selbst für Betrieb. In einigen schulischen Ausbildungen erhalten Sie eine Berufsfachschule und haben zwischendurch Praxisphasen in einem **Schulische Ausbildung:** Bei dieser Ausbildung gehen Sie zur Ausbildung. Sie monatlich ein Gehalt (= Ausbildungsvergütung). und Unterricht in der Berufsschule. In einer dualen Ausbildung **Duale Ausbildung:** Sie besteht aus zwei Teilen: Arbeiten im Betrieb soziale Arbeit, Erziehung usw. Es gibt zwei Formen von Ausbildung: Bereichen: Handwerk, Technik, Landwirtschaft, Wirtschaft, Es existieren über 350 anerkannte Ausbildungsberufe in allen

1. Ausbildung

Was ist der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium?

UNSERE KINDER, UNSERE ZUKUNFT

Das MigrantElternNetzwerk Niedersachsen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bildungschancen von Kindern mit Migrationsgeschichte zu verbessern. Die Eltern nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein. Das Netzwerk fördert Eltern mit Zuwanderungsgeschichte dabei, sich bewusst und sicher für die Bildung ihrer Kinder einzusetzen.

Es vernetzt Migranteltern, Migrantenorganisationen, interkulturelle Initiativen, Elternvereine und -initiativen der Migrantcommunities. Zehn regionale Netzwerke in Niedersachsen (Stand Oktober 2023) arbeiten zusammen, um die Anliegen der Eltern mit starker Stimme an Entscheidungsträger*innen in Politik, Bildung und Verwaltung heranzutragen – regional und auf Landesebene.

Informationen zum MigrantElternNetzwerk Niedersachsen und zu den Regionalnetzwerken
www.men-nds.de



Die KAUSA-Landesstelle Niedersachsen hat das Ziel, mehr Menschen mit Migrationshintergrund für eine duale Ausbildung zu begeistern. Sie informiert über das duale Ausbildungssystem, Ausbildungsberufe und mögliche Karrierewege.

Zur KAUSA-Landesstelle Niedersachsen gehören die Standorte Osnabrück (BUS GmbH), Region Hannover (pro regio e.V.) und Delmenhorst (VHS Delmenhorst). Die KAUSA-Landesstelle Niedersachsen wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Mehr Informationen: www.kausa-niedersachsen.de

Kontakt:

MigrantElternNetzwerk Niedersachsen

Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 9215106 Fax: (0511) 9215527
elternnetzwerk@amfn.de www.men-nds.de

Das MigrantElternNetzwerk Niedersachsen wird gefördert durch:



Das MigrantElternNetzwerk Niedersachsen wird unterstützt durch:



Wenn das eigene Einkommen oder das Einkommen der Eltern nicht ausreicht, gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten wie die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für eine Ausbildung oder BAföG für ein Studium. Genaue Informationen dazu erhalten Sie bei der Agen-tur für Arbeit oder beim Jobcenter. Eine Ausbildung oder ein Studium sollen in Deutschland nicht aus finanziellen Gründen scheitern.

Was tun, wenn das Geld für die Ausbildung nicht reicht?

Ausbildungen reicht auch ein Hauptschulabschluss. wer einen Ausbildungsplatz bekommt. Für die meisten schulischen Bei schulischen Ausbildungen entscheidet die Berufsfachschule, richtige für Sie ist. den Beruf kennen. Danach wissen Sie besser, ob diese Ausbildung die Sie zeigen, was Sie können. Gleichzeitig lernen Sie den Betrieb und eine gute Möglichkeit, sich bei einem Betrieb vorzustellen. Dort können sich um einen Ausbildungsplatz bewerben. Außerdem ist ein Praktikum Ausbildungsplatz, aber auch ohne einen Schulabschluss können Sie guter Schulabschluss erhöht die Chancen auf die Zusage zu einem Betrieb entscheide, wer einen Ausbildungsplatz bekommt. Ein (sehr) Für eine duale Ausbildung bewerben Sie sich bei einem Betrieb. Der

Was sind die Voraussetzungen für eine Ausbildung?

Wo kann ich mich über Ausbildungsberufe informieren?

Antworten auf Ihre Fragen zur Berufswahl erhalten Sie bei der **Berufsberatung der Agentur für Arbeit, in Ihrer Schule oder im Berufs-informationszentrum (BIZ)**. Ein BIZ gibt es in jeder größeren Stadt. Das BIZ ist eine gute Anlaufstelle bei allen Fragen zu Aus-bildungswegen und Studienmöglichkeiten. Das BIZ bietet Ihnen auch Hilfe und Beratung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Ausbildungs- und Studienplatzsuche. Es ist möglich, sich beim BIZ erst einmal alleine umzuschauen. Für eine individuelle Berufs-beratung empfehlen wir Ihnen, einen Termin zu vereinbaren.

Wo finde ich ein BIZ?

Suchen Sie im Internet mit den Suchbegriffen „*BIZ Standorte Nieder-sachsen*“

Im Internet finden Sie außerdem viele Informationen und kurze Videos zu Ausbildungsberufen, wie zum Beispiel hier:

www.planet-beruf.de/schuelerinnen
www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausstellungsmessen und Informationsveranstaltungen sind eine gute Möglichkeit, um Informationen zu erhalten und Betriebe und Schulen persönlich kennenzulernen. Informationen zu Terminen erhalten Sie im BIZ und in Ihrer Schule.

Wo finde ich einen Ausbildungsplatz?

Für eine **duale Ausbildung** bewerben Sie sich direkt bei Betrieben. Welche Betriebe freie Plätze für eine Ausbildung haben, erfahren Sie zum Beispiel bei der Agentur für Arbeit, bei der Industrie- und Handels-kammer (IHK) oder bei der Handwerkskammer (HWK). Hier können Sie auch nach einem Praktikum fragen. Wichtige Internetadressen sind:

www.jobboerse.arbeitsagentur.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de
<https://www.handwerkskammer.de>

Für eine **schulische Ausbildung** müssen Sie sich bei der Berufsfach-schule bewerben. Informationen zu den Berufsfachschulen erhalten Sie ebenfalls im BIZ.

Gebrauchsanweisung

1. Welche Schule besuchst du zurzeit? Suche das passende Gebäude im Bild.
 2. Welchen Abschluss erreichst du auf dieser Schule? Sieh in der Legende nach, welche Farbe für diesen Abschluss steht.
 3. Folge der Linie in dieser Farbe und entdecke die Möglichkeiten, die du mit dem Abschluss hast. An jedem Gebäude, zu dem du kommst, findest du farbige Kästchen. Sie zeigen dir, welchen nächsthöheren Abschluss du dort machen kannst. Folge dann der Linie in der Farbe dieses Abschlusses.
- Wie du siehst, kannst du mit einer Ausbildung direkt in die Berufswelt einsteigen. Du kannst dich nach der Ausbildung aber auch noch weiterbilden oder die Zulassung zu einem Studium erwerben. Die Grafik soll dir eine erste Orientierung geben. In einer Berufsberatung kannst du dir weitere Unterstützung holen.

allgemein bildende Schulen:

- Integrative Gesamtschule (IGS)
- Kooperative Gesamtschule (KGS)
- Gymnasium
- Oberschule
- Realschule
- Hauptschule
- Förderschule

berufsbildende Schulen:

- Berufsschule
- Berufsqualifizierende Berufsfachschule
- Berufseinstiegsschule (BES)
- Berufsfachschule (BFS)
- Berufliches Gymnasium (BG)
- Fachoberschule (FOS)
- Berufsoberschule (BOS)
- Fachschule (FS)

Hochschulen:

- Universität (Uni)
- Fachhochschule (FH)

	ohne Abschluss
	Hauptschulabschluss Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss
	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
	Erweiterter Sekundarabschluss I
	Fachhochschulreife
	Fachgebundene Hochschulreife
	Allgemeine Hochschulreife
	Berufsabschluss
	Hochschulabschluss
	= teilweise möglich
	= beide Abschlüsse nötig

Kontakt:

KAUSA-Landesstelle
Niedersachsen

.....
Ausbildung und Migration

05173 / 92 590-00 • han@kausa-niedersachsen.de
www.kausa-niedersachsen.de



Idee, Konzept, Gestaltung:

Yvonne Salewski, Heike Hinrichs, Henning Steinfarz

www.proregioev.de

Stand: 08/2022



GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bildungsketten 

biBB Bundesinstitut für
Berufsbildung

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Mit Unterstützung durch:



**Niedersächsisches
Kultusministerium**